27.10. – 02.12.
2026

NOVEMBER TAGE

Vergangenheit trifft

Gegenwart trifft **ZUKUNFT!**

NOVEMBERTAGE

27.10. – 02.12.
2026

Vergangenheit trifft Gegenwart trifft ZUKUNFT!

Zum 14. Mal finden 2026 die Novembertage in und um Zwickau statt. Rund um den geschichtsträchtigen Monat November laden sie dazu ein, sich mit wichtigen Kapiteln der deutschen und Zwickauer Geschichte auseinanderzusetzen: Die Friedliche Revolution von 1989, das Erinneren an die Opfer der Reichspogromnacht sowie die Aufarbeitung des NSU-Komplexes stehen dabei ebenso im Blick wie aktuelle Fragen zur Gestaltung unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Wofür stehen wir ein? Welche Verantwortung trägt jede und jeder Einzelne für unsere Gesellschaft?

Bereits am 16. Oktober gibt es in diesem Jahr die Möglichkeit sich auf die gemeinsame Auseinandersetzung mit Geschichte und Gegenwart einzustimmen: Anlässlich des Zwickauer Gedenktages an die Friedliche Revolution laden wir zu einem Actionbound-Spaziergang auf den Spuren des Jahres 1989 ein.

Mit den diesjährigen Novembertagen möchten wir Gedenken, Begegnung und Auseinandersetzung stärken. Geschichte soll dabei nicht nur bewahrt, sondern verständlich und erfahrbar gemacht werden. Gemeinsam mit zahlreichen Partnerinnen und Partnern laden wir dazu ein, unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen, ins Gespräch zu kommen und Impulse für ein respektvolles Miteinander mitzunehmen.

Dank der Unterstützung durch Landkreis, Stadt Zwickau, das Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen", das Bundesprogramm „Demokratie leben!" und vieler weiterer Engagierter ist das diesjährige Programm der Novembertage entstanden.

Das Team des Koordinierungsbüros vom Bündnis für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region

ZUR EINSTIMMUNG AUF DIE NOVEMBERTAGE:

Gemeinsamer Actionbound am Zwickauer Gedenktag an die Friedliche Revolution

16.10. | 11.00 UHR | EINTRITT FREI | DAUER CA. 2H

Ein Actionbound ist eine digitale Schnitzeljagd, welcher über die App „Actionbound" gespielt werden kann. App herunterladen, QR-Code scannen und los geht es!

Der „Bound" verbindet Stadterkundung mit Zeitgeschichte. An realen Schauplätzen werden die Ereignisse des Jahres 1989 nachvollziehbar: mutige Proteste, gesellschaftlicher Wandel und der Weg zur Freiheit. Spannende Aufgaben, historische Hintergründe und multimediale Inhalte machen die Friedliche Revolution im Stadtraum erlebbar und zeigen, wie Engagement Geschichte verändern kann.

ORT: Zwickau | Start: Domhof 4, 08056 Zwickau
VERANSTALTER: Alter Gasometer e.V.

Es ist unabhängig vom Gedenktag möglich, sich jederzeit selbst mit dem Actionbound auf Spurensuche zu begeben. Dazu einfach den QR-Code nutzen.

15 JAHRE DANACH

Erinnern im Kontext der Selbstenttarnung des NSU in Zwickau

Die in Zwickau aufgewachsene Künstlerin Lysann König setzt sich künstlerisch mit dem Thema NSU-Komplex, Aufarbeitung und Gedenken auseinander. Ab September bezieht sie Menschen und Orte in Zwickau in die Entstehung eines Kunstwerks ein. Es entsteht eine Videoarbeit, die sich an der Schwelle vom individuellen Gedächtnis von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zum medial geformten kulturellen Gedächtnis der Gesellschaft bewegt. Die Vorstellung des Ergebnisses erfolgt im Rahmen der Novembertage.

Lysann Königs Arbeit entsteht während einer Residency von Offener Prozess – Ein Dokumentationszentrum zum NSU-Komplex.

Aktuelle Termine und Informationen werden auf wir-gemeinsam-zwickau.de bekanntgegeben.

FÜR SCHULEN

Im Rahmen der NOVEMBERTAGE werden vielfältige Bildungsformate auch für Schulen angeboten.
Das Ariowitsch-Haus e. V. bietet vom 26. - 30.10. interaktive Workshops und Ausstellungsformate zu jüdischen Lebensrealitäten, der Geschichte der Shoa und gegenwärtigen Formen von Antisemitismus an. Der Alte Gasometer e. V. veranstaltet am 03.11. ein Schulkino zum Thema „Aufarbeitung NSU-Komplex" im Rahmen eines Peer-to-Peer Ansatzes.

Weitere Informationen unter erfahren@ariowitschhaus.de und beteiligung@alter-gasometer.de

27.10. | 20.00 UHR

KINO, DISKUSSION | EINTRITT FREI

„Der Staat gegen Fritz Bauer“

preisgekrönter Film vom Lars Kraume | FSK ab 12 Jahren

Der Film erzählt die Geschichte des hessischen Generalstaatsanwalts Fritz Bauer, der sich in der jungen Bundesrepublik unbeirrt für die Aufarbeitung der NS-Verbrechen einsetzt und alles daransetzt, NS-Kriegsverbrecher aufzuspüren, festzunehmen und vor ein deutsches Gericht zu stellen. Im Anschluss laden wir zu einem offenen Gesprächs- und Dialograum ein: Was bewegt der Film heute? Welche Fragen wirft er auf – über Verantwortung, Erinnerung und Zivilcourage?

ORT: Alter Gasometer (Saal), Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau
VERANSTALTER: Kultur - und Begegnungszentrum Ariowitsch-Haus Leipzig e.V. in Kooperation mit Alter Gasometer e.V.

27.10. | 19.00 UHR

Auch am **19.11.** im Alten Gasometer

VORTRAG, DISKUSSION | EINTRITT FREI

„Die Shoah und die DDR: Jüdische Stimmen im staatlichen Antifaschismus“

Vortrag und Gespräch mit dem Historiker Dr. Alexander Walther

Wie lebten jüdische Überlebende und Gemeinden in SBZ und DDR, und welchen Platz fanden ihre Erfahrungen im staatlichen Antifaschismus? Der Historiker Dr. Alexander Walther beleuchtet anhand eindrucksvoller Lebensgeschichten von Lin Jaldati, Helmut Eschwege und Heinz Knobloch ihren Einsatz für Erinnerung, Aufklärung und jüdisches Leben nach 1945. Ein spannender Einblick in ein wenig bekanntes Kapitel deutscher Geschichte zwischen Shoah-Gedenken, politischer Einflussnahme und persönlichem Engagement.

ORT: Martin-Luther-King Zentrum, Stadtgutstraße 23, 08412 Werdau
VERANSTALTER: Martin-Luther-King Zentrum in Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung und der Volkshochschule Zwickau

28.10. | 18.00 UHR

GESPRÄCH, DISKUSSION, LESUNG | EINTRITT FREI

Lesung: „Jung und jüdisch in der DDR“

mit den Autorinnen Lara Dämmig und Sandra Anusiewicz-Baer - Moderiert von Nora Pester (Hentrich & Hentrich Verlag).

Wie fühlten sich junge Jüdinnen und Juden in der DDR? Welche Bedeutung hatten die Familie, die jüdische Gemeinschaft, aber auch das nichtjüdische und gesellschaftliche Umfeld und die Shoah für ihr jüdisches Selbstverständnis? Durch Interviews mit ostdeutschen Jüdinnen und Juden, vielfältiges Foto- und Videomaterial, Erinnerungsstücke, Briefe, Postkarten und Tagebuchaufzeichnungen erzählen die Autorinnen ein bisher unterbelichtetes Kapitel deutsch-jüdischer Geschichte.

ORT: Robert-Schumann-Haus Zwickau, Hauptmarkt 5, 08056 Zwickau
VERANSTALTER: Kultur - und Begegnungszentrum Ariowitsch-Haus Leipzig e.V.

29.10. | 18.00 UHR

GESPRÄCH, DISKUSSION | EINTRITT FREI

15 Jahre nach der Selbstenttarnung

Wie steht es um die Auseinandersetzung mit dem NSU-Komplex?

15 Jahre lang haben sich Betroffene und Engagierte für eine breite Aufarbeitung des NSU-Komplexes eingesetzt. Doch noch immer zeigt sich, wie umkämpft Erinnerung ist. Was wurde bisher erreicht? Wie kann das Gedenken auch in Zukunft Handlungskraft entfalten?
Mit Christian Gesellmann (Freier Journalist), Barbara John (Ombudsfrau der Bundesregierung), Dr. Piotr Kocyba (EFBI), Katja Meier (MdL) und Manuela Müller (Moderation, Freie Presse)

ORT: Gewandhaus Zwickau, Hauptmarkt, 08056 Zwickau
VERANSTALTER: Else-Frenkel-Brunswik-Institut (EFBI) in Kooperation mit dem Theater Plauen-Zwickau

29.10. | 20.00 UHR

KONZERT | EINTRITT FREI

Die Damen und Herren Daffke

Lieder & Chansons aus dem Berlin der 1920er Jahre

Nach der Starre des Kaiserreichs gerät in Berlin alles in Bewegung. Die Nächte werden länger, die Kleider kürzer. Zwischen Revue und Realität entsteht eine Zeit voller Widersprüche. Mit Liedern u.a. von Friedrich Hollaender, Werner R. Heymann und Paul Abraham. Die Daffkes nehmen Sie mit auf einen musikalischen Streifzug voller tiefsinniger Leichtigkeit und leichtsinniger Tiefgründigkeit. Gesang: Franziska Hiller & Kurt Kuhfeld, Geige: Franzisca Kussmaul, Klavier: Ilan Bendahan Bitton

Die Veranstaltung ist Abschlussveranstaltung des Mobilen Kultur- und Begegnungszentrums des Ariowitsch-Hauses

ORT: Alter Gasometer (Saal), Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau
VERANSTALTER: Kultur - und Begegnungszentrum Ariowitsch-Haus Leipzig e.V.

29.10. - 24.11. | STADTBIBLIOTHEK

GEDENKEN, BÜCHER | EINTRITT FREI | ZU DEN ÖFFNUNGSZEITEN DER STADTBIBLIOTHEK

Thematischer Büchertisch in der Stadtbibliothek

Bücher und Magazine rund um das Thema NSU-Komplex

Wir laden ein, Veröffentlichungen zum Thema NSU-Komplex zu entdecken. Von Sachliteratur über Belletristik bis zu Magazinen und Zeitschriften bietet der thematische Büchertisch einen Überblick über relevante Texte zum Thema. Wie steht es um Verständnis, Aufarbeitung und Schlussfolgerungen? Welche Berichte, Romane und Forschung gibt es? Den thematischen Büchertisch haben Offener Prozess – ein Dokumentationszentrum zum NSU-Komplex und die Stadtbibliothek Zwickau gemeinsam kuratiert.

ORT: Stadtbibliothek Zwickau, Katharinenstraße 44a, 08056 Zwickau
VERANSTALTER: Stadtbibliothek Zwickau

02.11. | 19.00 UHR

LESUNG | EINTRITT FREI

Lesung mit Jakob Springfeld: „Der Westen hat keine Ahnung, was im Osten passiert!“

Jakob Springfeld liest aus seinem Buch und spricht offen über ostdeutsche Lebensrealitäten, gesellschaftliche Debatten und das oft verzerrte Bild des Ostens im öffentlichen Diskurs. Moderiert wird der Abend von Katja Meier (MdL). Im Anschluss an die Lesung laden wir zu einer Gesprächsrunde im Townhall-Format ein – Raum für Fragen, Austausch und Diskussion mit dem Publikum.

ORT: Brauhaus Esch, Peter-Breuer-Straße 14-16, 08056 Zwickau
VERANSTALTER: Bündnis'90/DIE GRÜNEN, Kreisverband Zwickau

04.11. | 14.00 - 16.00 UHR

offener prozess ein Dokumentationszentrum zum NSU-Komplex

GEDENKEN, FÜHRUNG | EINTRITT FREI

Critical Walk: Zwickau und der NSU-Komplex - thematischer Stadtrundgang

Der Stadtrundgang widmet sich dem Terror des NSU-Komplexes. Der Rundgang führt zu ehemaligen Wohnorten des Kerntrios und Personen des Unterstützerkreises. Die kommunale Gedenkpolitik der Stadt Zwickau und zivilgesellschaftliche Initiativen werden beleuchtet. Am Erinnerungsort werden wir uns mit dem Leben und den Wünschen der Opfer beschäftigen. Es darf kein Vergessen geben.

Anmeldung per Mail: info@offener-prozess.de

ORT: Startpunkt wird mit Bestätigung der Anmeldung bekannt gegeben
VERANSTALTER: Offener Prozess – ein Dokumentationszentrum zum NSU-Komplex

04.11. | 16.30 UHR

offener prozess ein Dokumentationszentrum zum NSU-Komplex

GEDENKEN | EINTRITT FREI

Gedenkveranstaltung - In Gedenken an die Opfer des NSU

Die Selbstenttarnung des NSU am 4. November 2011 wirkt bis heute nach. Die gesellschaftliche Aufarbeitung ist längst nicht abgeschlossen. Wir dürfen die Ermordeten, die Folgen für ihre Familien und für die Betroffenen der Bombenanschläge nicht vergessen. Zum ersten Mal wurden Angehörige und Betroffene eingeladen, das Gedenken mitzugestalten.
Informationen Anmeldung unter zwickau.de/nsu-opfer-gedenken oder unter dem QR Code

ORT: Dom St. Marien, Domhof, 08056 Zwickau
VERANSTALTER: **Bündnis für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region** | Alter Gasometer e.V., Stadt Zwickau, Offener Prozess

06.11. | 10.00 UHR

GEDENKEN, FÜHRUNG, AUSSTELLUNG | EINTRITT FREI

Besuch des NSU-Dokumentationszentrums Chemnitz „Offener Prozess“

Wir besuchen das NSU-Dokumentationszentrum in Chemnitz und nehmen an dem Format der „Vermittlung“ teil. Bei einer „Vermittlung“ widmen wir uns einzelnen Ausstellungsstücken bzw. Themenschwerpunkten der Ausstellung. Hier geht es um Dialog und vertiefender Auseinandersetzung. Im Anschluss können die Teilnehmenden nach Belieben in der Ausstellung verweilen.

Bitte nutzen Sie für weitere Informationen und zur Anmeldung den QR-Code.

ORT: Treffpunkt 9.50 Uhr am NSU-Dokumentationszentrum Chemnitz, Johannisplatz 8, 09111 Chemnitz
VERANSTALTER: Jugendring Westsachsen e. V.

06.11. | 18.00 UHR

offener prozess ein Dokumentationszentrum zum NSU-Komplex

LESUNG, GEDENKEN, KONZERT | EINTRITT FREI

Unser Schmerz ist unsere Kraft – Neonazis haben unsere Väter ermordet

Lesung mit Gamze Kubaşık, Semiya Şimşek und Christine Werner mit musikalischem Rahmenprogramm

Semiya ist 14 Jahre alt, Gamze 20, als ihre Väter vom „NSU“ ermordet werden. Sie sind in Deutschland aufgewachsen und es verbindet sie derselbe Schmerz. Ihre Vorverurteilung durch die Polizei und das Desinteresse der Öffentlichkeit trifft sie mit voller Wucht.

Sie erzählen, wie sie die erschütternden Geschehnisse erlebt und wie die Morde sie aus dem Leben gerissen haben. Aber auch, wie sie gemeinsam eine ungeheure Kraft entwickeln konnten: gegen das Vergessen und für eine Zukunft ohne Ausgrenzung.

ORT: Bürgersaal, Rathaus, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
VERANSTALTER: Roter Baum e. V. und Offener Prozess

04.11. | CA.18.00 UHR

GEDENKEN | EINTRITT FREI

Gemeinsames Gedenken an den Gedenkbäumen

Im Anschluss an die Veranstaltung im Dom St. Marien laden wir ein, gemeinsam zum Gedenkort am Schwanenteich zu gehen. Wir sprechen die Namen der Ermordeten und schmücken die Gedenkbäume mit Kranichen, Blumen und Kerzen.

ORT: Gedenkbäume am Schwanenteich, 08056 Zwickau
VERANSTALTER: **Bündnis für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region** | Alter Gasometer e.V., Stadt Zwickau, Offener Prozess

07.11. | 14.00 UHR

CHOR DER STRASSE | EINTRITT FREI

Chor der Straße - im Gedenken an die Opfer des NSU

Im Gedenken an die zehn Opfer des rassistischen NSU-Komplex gehen wir auf die Straße. Dort wollen wir gemeinsam aus voller Kehle singen! Viele laute, viele unterschiedliche Stimmen kommen unter der Leitung von Leo Siberski zusammen. Auf wenigen Proben werden drei Protest-Songs einstudiert. Außerdem soll ein Lied mit einer bekannten Band gesungen werden! Ob Profis oder Laien, alle singfreudigen Demokratinnen und Demokraten sind herzlich willkommen!

Die Proben finden am 30. Oktober von 15.00 – 18.00 Uhr auf der Probebühne im Gewandhaus und am 5. November von 18.00 – 21.00 Uhr in der Schule am Scheffelberg statt. Alle Menschen, die mitsingen möchten, sind herzlich eingeladen

ORT: Hauptmarkt Zwickau, 08056 Zwickau
VERANSTALTER: Theater Plauen-Zwickau

07.11. | 14.00 UHR - 18.00 UHR

GEDENKEN, GESPRÄCH, BEGEGNUNG | EINTRITT FREI

15 Jahre gegen das Vergessen! - Kundgebung Kein Schlussstrich! Zwickau

Wir rufen zur Kundgebung auf, denn die rassistischen NSU-Morde und die unzureichende Aufarbeitung verlangen Handeln. Wir fordern volle Aufklärung, Gerechtigkeit für Opfer und Angehörige, Kampf gegen Rassismus und rechte Strukturen. Mit Redebeiträgen von Angehörigen der Ermordeten und zivilgesellschaftlichen Organisationen. Zudem Live-Musik von stabilen Bands und dem für diesen Anlass gegründeten Chor der Straße. Organisiert von Kein Schlussstrich! Für Erinnerung, Aufklärung und Solidarität!

ORT: Hauptmarkt Zwickau, 08056 Zwickau
VERANSTALTER: Roter Baum e. V.

09.11. | 16.00 UHR

GEDENKEN | EINTRITT FREI

Gedenken an die Pogromnacht 1938

Mit den Novemberpogromen vom 9. auf den 10. November 1938 erreichte die Verfolgung der jüdischen Bevölkerung auch in Zwickau einen erschütternden Höhepunkt. Wohnungen und Geschäfte wurden zerstört, jüdische Einrichtungen in Brand gesetzt und Gemeindemitglieder in das Konzentrationslager Buchenwald deportiert. Wie in den vergangenen Jahren gedenken wir der Opfer dieser Verbrechen. Ihre Geschichten dürfen nicht vergessen werden. Die Erinnerung an ihr Leid verpflichtet uns, für Menschlichkeit, Demokratie und ein respektvolles Miteinander einzustehen.

ORT: Georgenplatz Zwickau
VERANSTALTER: DGB Südwestsachsen, Stadt Zwickau

09.11. | 17.00 UHR

GEDENKEN | EINTRITT FREI

Putzen der Stolpersteine in Zwickau, Glauchau und Limbach-Oberfrohna

Nach dem Holocaust-Gedenken am Georgenplatz in Zwickau werden zeitgleich in Zwickau, Glauchau und Limbach-Oberfrohna Stolpersteine geputzt. Mit dieser gemeinsamen Aktion erinnern wir an die Opfer des Holocaust und setzen ein sichtbares Zeichen gegen das Vergessen. Interessierte können sich an einem der drei Orte beteiligen und die Stolpersteine gemeinsam reinigen. Im Anschluss werden an den Steinen weiße Rosen niedergelegt und Kerzen entzündet. So machen wir deutlich: Die Erinnerung an die Opfer bleibt Teil unseres gesellschaftlichen Handelns und ihrer Würde gilt unser gemeinsamer Respekt.

ORT: Zwickau, Georgenplatz im Anschluss an die Gedenkveranstaltung | Glauchau, Markt 19, GRÜNES Bürgerbüro | Limbach-Oberfrohna, Querstraße 6
VERANSTALTER: Bündnis'90/DIE GRÜNEN, Kreisverband Zwickau

11.11. | 19.00 UHR

GESPRÄCH | EINTRITT FREI

Einfach machen? Frauen, Aufbruch und Selbstorganisation nach 1989/90

Wie erlebten Frauen in Zwickau die Wende und die Jahre danach? Im Rahmen der Novembertage berichten Gründerinnen und ehemalige Nutzerinnen des heutigen Mehrgenerationenhauses - ehemaliges „MütZe" - von persönlichen Erfahrungen, Veränderungen und ihrem Mut, selbst aktiv zu werden. Die moderierte Gesprächsrunde lädt zum Austausch unterschiedlicher Perspektiven ein. Begleitend zeigt die Ausstellung „Frauen im geteilten Deutschland" unterschiedliche Lebenswirklichkeiten von Frauen in Ost und West und stellt verbreitete Klischees auf den Prüfstand. Ein Abend über Aufbruch, Eigeninitiative und Zwickauer Geschichte.

ORT: Mehrgenerationenhaus Zwickau, Kolpingstraße 22, 08058 Zwickau
VERANSTALTER: SOS Kinderdorf Sachsen e.V. Mehrgenerationenhaus Zwickau

13.11. | 17.30 - 20.00 UHR

DISKUSSION, GESPRÄCH | EINTRITT FREI

Freiheit erzählen – Jugendliche fragen Zeitzeugen: 37 Jahre Friedliche Revolution

Die Friedliche Revolution lebt von den Geschichten der Menschen, die sie erlebt haben. Jugendliche kommen mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen ins Gespräch über Mut, Freiheit, demokratische Verantwortung und die Frage, was Zivilcourage heute bedeutet. Persönliche Erinnerungen, spannende Fragen und gemeinsamer Austausch schaffen eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Es wird ein Raum geschaffen, um historische Leistungen, Ambivalenzen und Enttäuschen sichtbar zu machen.

ORT: Friedenskirche Zwickau, Lessingstraße 8, 08058 Zwickau
VERANSTALTER: Evangelisch-methodistische Kirche Zwickau

14.11. | 17.00 UHR

KINO | EINTRITT FREI

„Wunderkinder“ | Preisträger beim Jerusalem International Film Festival | FSK ab 12 Jahren

In der Zwickauer Partnerstadt Wolodymyr wurden am 13./14. November 1942 3.000 Juden ermordet. Der 1941 in der Ukraine spielende Film mit dem Zwickauer Geiger Elin Kolev in der Hauptrolle des jüdischen Wunderkinds Abrascha macht diese dunkle Zeit deutsch-ukrainischer Geschichte auf besondere Weise erfahrbar.

ORT: Robert-Schumann-Haus Zwickau, Hauptmarkt 5, 08056 Zwickau
VERANSTALTER: Robert-Schumann-Haus Zwickau

17.11. | 20.00 UHR

KINO | EINTRITT FREI

Das Ungesagte | Ein Film von Patricia Hector und Lothar Herzog

FSK ab 12 Jahren

Die meisten Deutschen, die damals für das NS-Regime waren, haben nach 1945 nie wieder über diese Zeit gesprochen. In fast allen deutschen Familien war das Thema tabu: DAS UNGESAGTE.

Der Film wählt einen psychologischen Ansatz, um herauszufinden, was diese Menschen damals genau dachten und fühlten – und wie sie heute ihre Beteiligung bzw. Involviertheit in das NS-Regime beurteilen. Die Aussagen sind schmerzhaft ehrlich, teils verstörend, aber auch berührend, dabei gleichermaßen geprägt von moralischem Zwiespalt, verdrängten Schuldgefühlen, Trauma und Trauer. Zudem erzählen auch jüdische Überlebende, und erhellen die bis heute verbliebenen blinden Flecken in der Perspektive der damaligen Mehrheitsgesellschaft. Die Verbindung beider Perspektiven eröffnet unerwartete, erschütternde Erkenntnisse.

ORT: Alter Gasometer (Saal), Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau
VERANSTALTER: Alter Gasometer e. V.

19.11. | 19.00 UHR

Auch am **27.10.** in Werdau

VORTRAG, DISKUSSION | EINTRITT FREI

„Die Shoah und die DDR: Jüdische Stimmen im staatlichen Antifaschismus“

Vortrag und Gespräch mit dem Historiker Dr. Alexander Walther

Wie lebten jüdische Überlebende und Gemeinden in SBZ und DDR, und welchen Platz fanden ihre Erfahrungen im staatlichen Antifaschismus? Der Historiker Dr. Alexander Walther beleuchtet anhand eindrucksvoller Lebensgeschichten von Lin Jaldati, Helmut Eschwege und Heinz Knobloch ihren Einsatz für Erinnerung, Aufklärung und jüdisches Leben nach 1945. Ein spannender Einblick in ein wenig bekanntes Kapitel deutscher Geschichte zwischen Shoah-Gedenken, politischer Einflussnahme und persönlichem Engagement. **Die Veranstaltung ist ein Angebot im Rahmen von TACHELES 2026, dem Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen. Anmeldung per Mail erforderlich: beteiligung@alter-gasometer.de**

ORT: Alter Gasometer (Barterre), Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau
VERANSTALTER: Alter Gasometer e. V. in Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale für pol. Bildung und der Volkshochschule Zwickau

22.11. | 17.00 UHR

Offener Prozess ein Dokumentationszentrum zum NSU-Komplex

THEATER | EINTRITT FREI, UM SPENDE WIRD GEBETEN

Are The Kids Alright? - Die Baseballschlägerjahre sind vorbei. Die Baseballschlägerjahre sind zurück?

Über Aufwachsen in Ostdeutschland in den letzten 10 Jahren; an Orten, die strukturell unsichtbar gemacht werden, nicht viel zu bieten haben und von Jugendlichen gestaltet werden. Zwischen lost sein, lustig sein, zwischen Faschos und linksradikaler Politisierung. Über Annäherung an das vielbesprochene Jetzt, in dem die Handelnden oft keine eigene Stimme haben. Das Kollektiv RE6 sind vier junge Menschen aus Ostdeutschland. Dies ist ihre erste gemeinsame Arbeit.

Eine Anmeldung ist erwünscht: kontakt@mondstaubtheater.de

ORT: Mondstaubtheater, Horchstraße 2, 08058 Zwickau
VERANSTALTER: Mondstaubtheater in Kooperation mit Offener Prozess - ein Dokumentationszentrum zum NSU-Komplex

26.11. | 19.00 - 21.00 UHR

DIALOG UND GESPRÄCH | EINTRITT FREI

„Früher war alles besser" - Strukturwandel im Gespräch: Erfahrungen teilen, Zukunft gestalten

Die aktuellen Entwicklungen in der Automobilindustrie verunsichern viele Menschen in Westsachsen. In dieser moderierten Dialogveranstaltung treffen Betroffene des aktuellen Strukturwandels auf Menschen, die die Umbrüche der 1990er Jahre erlebt haben. Im Mittelpunkt stehen persönliche Erfahrungen, unterschiedliche Perspektiven und die Frage, wie Veränderungen gestaltet und bewältigt werden können. Gemeinsam wird darüber gesprochen, was die Menschen bewegt, welche Lehren frühere Umbrüche bereithalten und welche Chancen heute bestehen. Die Veranstaltung fördert Austausch, Verständnis und Mitwirkung und entwickelt Impulse für die Zukunft der Region.

ORT: Wird online noch bekannt gegeben.
VERANSTALTER: Alter Gasometer e. V.

02.12. | 18.00 UHR

LESUNG | EINTRITT FREI

Gedenken Neu Denken – Lesung mit Susanne Siegert

Susanne Siegert informiert auf Instagram und TikTok als @keine.erinnerungskultur über den Holocaust und zeitgemäße Erinnerungsarbeit. Die preisgekrönte Autorin plädiert für eine vielfältige Gedenkkultur, die bisher wenig beachtete Opfergruppen, NS-Verbrechen und Erinnerungsorte sichtbar macht. Sie zeigt, warum Erinnerung neu gedacht werden muss, um auch künftige Generationen ohne Zeitzeugen zu erreichen.

Die Veranstaltung ist ein Angebot im Rahmen von TACHELES 2026, dem Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen.

ORT: Alter Gasometer (Barterre), Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau
VERANSTALTER: Alter Gasometer e. V.

Diese Informationen sind auch online zu finden:

wir-gemeinsam-zwickau.de
facebook.com/wir.gemeinsam.zwickau
instagram.com/wir.gemeinsam.zwickau

Organisation der Novembertage:
Bündnis für Demokratie und Toleranz
der Zwickauer Region
Koordinierungsbüro im Alten Gasometer
Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau
Telefon: 0375 - 2772117 | E-Mail: beteiligung@alter-gasometer.de

Herausgeber und V.I.S.d.P.:
Alter Gasometer e.V., Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau
Gestaltung: polar1.de
Druck: Saxoprint
Beiträge: von den Einzelveranstaltenden

Die Texte dürfen nicht ohne ausdrückliche Zustimmung des Herausgebers weiterverbreitet werden. Alle Beiträge wurden uns von den Einzelveranstaltenden zur Verfügung gestellt und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Keine Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit der hier aufgeführten Veranstaltungsdaten und Eintrittspreise.

Die Veranstaltungen bieten Raum für Begegnung und unterschiedliche Sichtweisen. Grundlage ist der Respekt gegenüber ihrem Charakter, den Mitwirkenden und allen Gästen. Rassistische, antisemitische und andere menschenverachtende Äußerungen, Einschüchterung und Gewalt widersprechen diesem Miteinander. Bei schwerwiegenden oder trotz eines Hinweises fortgesetzten Verstößen können die Veranstaltenden zum Schutz der Beteiligten von ihrem Hausrecht Gebrauch machen.

Kooperationspartner der diesjährigen Novembertage:

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gefördert durch:
STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT
Freistaat SACHSEN

Demokratie leben!

Für inhaltliche Aussagen und Meinungsäußerungen tragen die Publizierenden dieser Veröffentlichung die Verantwortung.